

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Ludwig WITTGENSTEIN

EDITION

- 22-1** *Wiener Ausgabe* / Ludwig Wittgenstein. Hrsg. von Michael Nedo. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 34 cm. - Früher im Springer-Verlag, Wien
[#6509]
Bd. 6. Taschennotizbücher 1931-32, Anmerkungen. - 2022. - XII, 192 S. : Diagramme, Faks. + 1 Beil. (Legende). - ISBN 978-3-465-03337-0 : EUR 139.00

Mit erfreulicher Regelmäßigkeit und in hoher Qualität, auch was die Buchausstattung angeht, erscheinen die fehlenden Bände der *Wiener Ausgabe* der Schriften und Texte Ludwig Wittgensteins im Klostermann-Verlag.¹ Nach Band 9 erscheint nun in der gewohnten editorischen Qualität der sechste Band,² der die Taschennotizbücher der Jahre 1931 und 1932 enthält.³

¹ Bisher wurden in *IFB* besprochen: Bd. 7. Synopsen der Manuskriptbände I bis IV. - 2020. - XVI, 333 S. : Diagramme + 1 Beil. (Legende). - ISBN 978-3-465-01152-1 : EUR 149.00. - *IFB 20-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10548> - 8. Synopse der Manuskriptbände V bis X. - 2 (2019). - VIII S., S. 239 - 576. - ISBN 978-3-465-01085-2 : EUR 129.00. - Rez.: *IFB 19-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9742> - Bd. 9. Philosophische Bemerkungen. - 2021. - XVIII, 219 S. + 1 Beil. (Legende). - ISBN 978-3-465-01796-7 : EUR 139.00. - *IFB 21-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10807>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1245548239/04>

³ Siehe zu diesem Zeitraum im Leben und Denken Wittgensteins auch *Wittgensteins Denkbewegungen (Tagebücher 1930-1932/- 1936-1937) aus interdisziplinärer Sicht* = Wittgenstein's Denkbewegungen (Diaries 1930-1932/1936-1937) : interdisciplinary perspectives / Ilse Sommariva ... (Hrsg.). - Innsbruck : Studien-Verlag, 2019. - 264 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7065-5591-3 : EUR 34.90 [#6724]. - Rez.: *IFB 20-1*

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10145> - Ansonsten zur Biographie: *Friedrich August von Hayek's draft biography of Ludwig Wittgenstein* : the text and its history / Christian Erbacher (ed.), afterword by Allan Janik. - Paderborn : Mentis-Verlag, 2019. - 88 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-95743-157-8 : EUR 29.90 [#6719]. - Rez.: *IFB 19-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10050> - *Ludwig Wittgenstein* : ein biographi-

Die Notizbücher-Überlieferung wird in der Einleitung dargestellt, wobei der erste Satz aber in der englischen und deutschen Version eine Abweichung aufweist. Vermutlich stellt die englische Version den Sachverhalt präziser dar als die deutsche, die da lautet: „Unter Wittgenstein nachgelassenen Schriften sind nur Taschennotizbücher erhalten, obwohl vieles darauf hindeutet, daß Wittgenstein seine Gedanken immer zuerst in Notizbüchern skizziert hat, kleinen Schreibbüchern im Format von etwa 160 x 95 mm, mit ca. 100 linierten oder karierten Seiten“ (S. VII). Die englische Version hält dagegen fest: „Among Wittgenstein's literary estate there are only a few pocket notebooks left, although there is much to suggest that Wittgenstein always wrote his thoughts first into such small notebooks“ etc. (ebd.). Der Unterschied springt in die Augen, denn gegenüber der Aussage, im Nachlaß seien „nur Taschennotizbücher erhalten“, ist der Einschub von „a few“ nach only die stimmigere Aussagen, ebenso ist der Bezug hier eindeutiger, wenn von solchen (such) kleinen Notizbüchern die Rede ist.

Als Beispiel für Wittgensteins Schreibpraxis verweist der Herausgeber Michael Nedo auf die Erinnerungen des Literaturwissenschaftlers F. R. Leavis, der berichtet, wie wichtig es für Wittgenstein war, seine Notizen in eine Reinschrift zu übertragen, egal, wie spät am Abend gewesen sein mag.

Diese Reinschriften vom Ende der 1920er Jahre sind die erhaltenen Manuskriptbände I bis V, während die Notizbücher dazu nicht erhalten sind. Dagegen haben sich die Notizbücher zu den Manuskriptbänden VI bis IX erhalten, welche letztere in der **Wiener Ausgabe** in den Bänden 3 bis 5 enthalten sind. Zu eben diesen Bänden werden nun in dem vorliegenden Band die überlieferten Notizbücher erstmals publiziert, deren Inhalt von Wittgenstein zwischen dem 25. Juni 1931 und dem 23. Mai 1932 in die erwähnten Manuskriptbände übertragen wurden (S. VII). Es handelt sich damit um durchaus seltene Materialien, da Wittgenstein offenbar den größten Teil solcher Notizbücher später vernichtet hat, da Elizabeth Anscombe noch berichtete, sie habe in Wien einen ganzen Koffer mit Notizbüchern gesehen (S. VIII).

Von den überlieferten Notizbüchern im kleinen Format sind nicht alle im Sinne der vorliegenden tatsächlich für Notizen benutzt worden, sondern manche eben auch als Manuskriptbände „mit einem anderen, reiferen Werkcharakter“ (ebd.). Nedo weist darauf hin, daß die Notizbücher Wittgensteins sich deutlich von den Manuskriptbänden unterscheiden, weil erstere

sches Album / hrsg. von Michael Nedo. - München : Beck, 2012. - 463 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-406-63987-6 : EUR 39.95 [#2796]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz367016591rez-1.pdf> - **Wittgenstein** : das Handwerk des Genies / Ray Monk. Aus dem Englischen übertragen von Hans Günter Holl und Eberhard Rathgeb. - 1. Aufl. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2021. - 682 S. ; 23 cm. - Einheitssacht.: Ludwig Wittgenstein . - ISBN 978- 3-608-96485-1 : EUR 25.00 [#7635]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11066> - Anti-biographisch verfährt der Band **Ludwig Wittgenstein** : eine philosophische Einführung / Georg Römpf. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2010. - 179 S. ; 19 cm. - (UTB ; 3384 : Philosophie). - ISBN 978-3-8252-3384-6 (UTB) : EUR 12.90 [#1594]. - Rez.: **IFB 11-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz324170335rez-1.pdf

in der Regel nicht datiert seien. Auch enthielten die Notizbücher keine Geheimschrift, während manche Passagen dann in den Manuskriptbüchern in einem Code erscheinen. Vielleicht war das auch ein Grund für Wittgenstein, die ursprünglichen Notizbücher später zu vernichten (S. X). Wittgenstein betrachtete also diese Notizbücher, wie Nedo anmerkt, nicht als Teil seines Werkes und wollte sie dementsprechend auch nicht veröffentlichen. Inwiefern also mit der Veröffentlichung sozusagen editionsethische Fragen aufgeworfen werden, wäre sicher der Diskussion wert, auch wenn im Falle berühmter Denker wie Wittgenstein die Entscheidung aber letztlich doch immer zugunsten einer Publikation ausfallen dürfte. Zumindest für die Wittgenstein-Spezialisten, wenn auch sicher nicht für den Gelegenheitsinteressierten, mag daher auch in der vorliegenden Publikation das eine oder andere zu finden sein, was ihnen weiterhilft.

Nedo weist noch auf den Umstand hin, daß die Sprache Wittgensteins in den verschiedenen Notizbüchern sich durch eine eigenwillige Orthographie auszeichne, was vielleicht dann von Interesse ist, wenn man sich über seinen Sprachgebrauch und die Befolgung von Regeln Klarheit verschaffen möchte. Daher ist es wichtig, daß im vorliegenden Band die Schreibweise Wittgensteins ebenso wie seine Interpunktion beibehalten wurde. Dazu kommt noch im Text der Notizbücher selbst manche Reflexion auf Sätze und Aussagen, auf die Frage, was eigentlich Exaktheit bedeutet etc., so daß auch die Notizbücher einen Beitrag dazu leisten mögen, über die Philosophie als logische Klärung der Gedanken nachzudenken, indem man gleichsam in die Werkstatt des Denkers Wittgenstein Einlaß erhält und ihm gleichsam beim Denken über die Schulter schauen darf. Ein Satz (Interpunktion so bei Wittgenstein) mag hier exemplarisch am Schluß stehen: „Wer heute Philosophie lehrt der gibt dem Schüler Speisen nicht weil sie ihm schmecken sondern um seinen Geschmack zu ändern“ (S. 70).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11357>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11357>